



02.05.2020

Bitte beachten Sie auch die FAQ auf der Homepage der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
<https://www.berlin.de/sen/bjf/coronavirus/aktuelles/schulschliessung/#abi>

Sehr geehrte Eltern,

vermutlich sind Sie froh, dass für Ihre Kinder der Unterricht demnächst wieder beginnt oder bereits begonnen hat – und auch Ihre Kinder schienen beim Betreten der Schule nicht unglücklich darüber, dass es wieder losgeht. Wir stehen nun gemeinsam vor einer riesigen Herausforderung: alles in unseren Kräften Stehende dazu beizutragen, dass es nicht zu einem rasanten Anstieg der Covid-19-Erkrankungen kommt.

Erste Erfahrungen seit Schulöffnung

Die bisherigen **Prüfungen** (Abitur und MSA-Präsentationen) verliefen unter Sicherheitsaspekten völlig problemlos, die Schule war gut vorbereitet und die Prüflinge haben sich zumeist vorbildlich an die Regeln gehalten. In den letzten Tagen der vergangenen Woche hat dann für den 10. Jahrgang der **Unterricht** wieder begonnen. Ich habe an beiden Tagen ab 7:30 Uhr am Schultor gestanden und die Schüler*innen empfangen – da war die Situation schon etwas anders als an den Prüfungstagen. Die meisten hatten zwar sogenannte behelfsmäßige Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS) dabei, sie kamen jedoch häufig in Grüppchen ohne Einhaltung des Sicherheitsabstandes. Wenn ich sie darauf hingewiesen habe oder gebeten habe, die MNS auch aufzusetzen, sind sie bereitwillig gefolgt. Während des Schultages, während der kurzen Pausen und beim „Schichtwechsel“ war jedoch deutlich zu beobachten, dass viele Schüler*innen sich aus eigenem Antrieb kaum an die Regeln halten und auch schwer dazu zu bewegen sind. Ich bitte Sie deshalb, Ihren Kindern klarzumachen, wie wichtig es ist, dass die vorsichtige Schulöffnung nicht zu einem schwer beherrschbaren Anstieg der Infektionszahlen führt. Außerdem weisen Sie sie bitte eindringlich darauf hin, dass nicht wenige Lehrer*innen trotz Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe (das betrifft übrigens auch mich) in die Schule kommen und dass die Einhaltung der Regeln auch ein Zeichen von **Rücksichtnahme und Respekt** gegenüber dieser Personengruppe ist. Und: Ihre Kinder sollten möglichst nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen, sondern zu Fuß oder per Fahrrad oder mit dem Auto gebracht werden.

Corona-Hygieneplan WRO

Inzwischen habe ich einen „Corona-Hygieneplan WRO“ geschrieben, den Sie auf der Homepage einsehen können. Dort ist auch festgelegt, dass **Schüler*innen, die sich bewusst und aktiv den Regeln widersetzen**, vom Präsenzunterricht, von Prüfungen, Klausuren/Klassenarbeiten ausgeschlossen werden können und die Leistung dann mit null Punkten bewertet wird.

Organisation der Schulöffnung

Wir haben uns entschieden, die Klassen bzw. Lerngruppen grundsätzlich zu teilen, sodass der vorgeschriebene Mindestabstand in den Unterrichtsräumen eingehalten werden kann.

Ab Montag, 04.05.2020, kommen nach dem 10. nun auch der 9. und der 12. Jahrgang im Schichtbetrieb wieder in die Schule; es haben aber immer nur zwei halbe Jahrgänge gleichzeitig Unterricht. Ich hoffe, dass es auch für alle anderen bald wieder losgeht.

Gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Bildung legen wir in der Mittelstufe den Schwerpunkt auf die besonders abschlussrelevanten Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch, ergänzend kommt im Wechsel ein



weiteres Fach hinzu – die Formel lautet also: D, M, E + X.

Die aktuellen Stundenpläne werden auf dem Digitalen Schwarzen Brett (DSB) veröffentlicht.

Leistungsbewertung

Die **Zeugnisnoten** beruhen in den Jahrgangsstufen **7 bis 11** wie immer auf den im ersten und zweiten Schulhalbjahr erbrachten Leistungen, die **Mindestzahl der Klassenarbeiten/Klausuren** kann jedoch abweichend von den geltenden Verordnungen um je eine pro Fach verringert werden.

In der Qualifikationsphase (**12. Jahrgang**) werden wir im Leistungskurs auf eine Klausur verzichten, d. h. Grund- und Leistungskurs schreiben in diesem Semester nur jeweils eine Klausur; die Bewertung Klausur/Allgemeiner Teil erfolgt im Verhältnis 1/2.

Während der Schließzeit **zu Hause erbrachte Leistungen** können als Hausaufgaben oder als schriftliche Teile von Projektarbeiten bewertet werden. Sie können dann als Ersatzleistung für eine Klassenarbeit anerkannt werden. Darüber hinaus gilt für die Jahrgangsstufen 7 bis 10: Im Homeschooling erbrachte Leistungen werden in der Regel nur gewertet, wenn sie zu einer Verbesserung der Note beitragen. In der Oberstufe wird von einer größeren Selbstständigkeit der Schüler*innen ausgegangen, Hausaufgaben gehen hier in die Bewertung des Allgemeinen Teils ein.

Es ist allerdings die Besonderheit von Hausaufgaben, dass nicht auszuschließen ist, dass Eltern und andere helfen. Jede Lehrkraft berücksichtigt dies bei der Bewertung; eine Leistung, die ganz offensichtlich keine Eigenleistung ist, kann nicht gewertet werden.

Alle während des **Präsenzunterrichts** erbrachten Leistungen werden bewertet wie immer.

Zeugnisse, Abschlüsse

Die **Abiturprüfungen** haben begonnen und finden voraussichtlich ohne Einschränkung weiter statt. Beim Mittleren Schulabschluss (**MSA**) wurde auf die schriftlichen Prüfungen und auf die mündliche Englischprüfung verzichtet, die Präsentationsprüfungen haben stattgefunden und bilden in diesem Jahr den Prüfungsteil, der zusammen mit dem Jahrgangsteil in das MSA-Zeugnis eingeht.

Die vergleichenden Arbeiten zur Berufsbildungsreife (**BBR**) sind entfallen; die BBR wird auf Grundlage der Jahrgangsnoten erteilt.

Schutz von Risikogruppen

Schüler*innen, die entweder selbst oder deren im selben Haushalt lebende Angehörige zu einer Risikogruppe gehören, sollen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen. Für diese Personengruppe bieten wir weiterhin Homeschooling an, für Klassenarbeiten bzw. Klausuren gelten **besondere Vorsichtsmaßnahmen** (siehe „Corona-Hygieneplan WRO“).

Liebe Eltern, bitte helfen Sie mit, dass die Schulöffnung klappt und der Bildungserfolg Ihrer Kinder nicht leidet!

Herzliche Grüße

Maria Kottrup, Schulleiterin